

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

post@lds.sachsen.de

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 5. Dezember 2023

Ihr Zeichen: 32-0522/1567/1

Schreiben vom 02.11.2023

Stellungnahme zum Scopingverfahren – Modernisierung des touristischen Ganzjahresgebiets Fichtelberg/Oberwiesenthal

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Geplant sind der Neubau einer 6er-Sesselbahn, die Reaktivierung der „Alten Damenabfahrt“ sowie eine Verbreiterung der Piste für Wettkämpfe und Training. Vom Vorhaben sind Schutzgebiete, Waldflächen (teilweise FFH-LRT 9410) und randlich Natura-2000-Gebiete betroffen.

Das Vorhaben wird kritisch gesehen. Es ergehen Hinweise zur Erstellung der Unterlagen über die Umweltauswirkungen nach UVPG.

Der Standort liegt vollständig im LSG „Fichtelberg“ und dem NP „Erzgebirge/Vogtland“. Südwestlich befindet sich das NSG „Fichtelberg“, innerhalb dessen 2 Natura-2000-Gebiete beginnen. Das geschützte Biotop „Magere Feucht- oder Bergwiesen“ liegt am Fuß der Liftanlage.

Für das Vorhaben sind umfangreiche Waldumwandlungen geplant. Davon ausgehend sind Auswirkungen auf das Lokalklima, Bodenveränderungen durch Vegetationsverlust inkl. Erosionsgefahr, Wasserspeichervermögen und Vernichtung von Habitaten zu untersuchen.

Die neue Flutlichtanlage wird Auswirkungen auf die Fauna vor Ort haben. Hierbei sind insbesondere Fledermäuse und Insekten zu berücksichtigen. Künstliches **Licht** führt zu Desorientierung und Energieverlust, der tödlich enden kann. Daher ist die Beeinträchtigung durch Lichtverschmutzung zu untersuchen. Dazu gehören auch Randbereiche der angrenzenden Vegetation, welche je nach Abstrahlungsgeometrie mehr oder minder umfangreich betroffen sein kann.

Weiterhin wird künstliche Beschneidung geplant, da aufgrund der fortschreitenden Klimaveränderungen keine Schneedecke zur ursprünglichen Wintersaison garantiert werden kann. Schneekanonen benötigen u. a. große Mengen **Wasser**. In den Unterlagen ist darzustellen, wo dieses Wasser entnommen und zwischengespeichert wird. Ebenso sind die Auswirkungen der Entnahme auf den Naturhaushalt zu untersuchen (z. B. Absinken des Grundwasserspiegels und damit Einfluss auf Pflanzenverfügbarkeit, Beeinträchtigung von Fließgewässern und deren Fauna durch pot. Entnahme).

Mit verBUNDenen Grüßen



Stephanie Maier
Landesgeschäftsführerin